

# Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.

Erscheint wöchentlich dreimal:  
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Inserate werden am Tage vorher bis Mittags  
12 Uhr, besonders umfangreiche jedoch nur bis  
Vormittags 10 Uhr angenommen.

Vierteljährlicher Abonnementspreis:  
In der Expedition 50 Pf., in den Commanditen 60 Pf.,  
durch den Colporteur ins Haus gebracht 60 Pf.,  
bei der Post 65 Pf., durch den Briefträger oder  
Landboten 90 Pf.

Insertionspreis:  
für die einspaltige Petit-Beile oder deren Raum 15 Pf.,  
im Reclamentheil 30 Pf.,  
Beilagegebühren:  
24 Marl.

## Vor 25 Jahren.

Am 21. September 1870 wurde ein wichtiger Schritt auf dem Wege des Anschlusses Bayerns an Norddeutschland getan. Der preussische Minister Delbrück hatte in Versailles hierauf bezügliche Instruktionen empfangen und kam am 21. September in München an, um die Wünsche und Vorschläge Bayerns zu hören.

Am 22. September machten die Franzosen einen heftigen Ausfall aus Metz, der abermals siegreich zurückgeschlagen wurde. — In der Nacht vorher besetzten das 34. Regiment und eine Compagnie Garde-Landwehr (Lissa) die Lunette 52 vor Straßburg, welche verlassen war, und behaupteten sich darin, trotzdem sie sehr stark beschossen wurden und viele Verluste erlitten.

Der 23. September war der Tag der Einnahme von Toul. Diese Festung fiel nach nur 8 stündiger Beschussung; 109 Officiere, 2240 Mann, 120 Pferde, 1 Mobilmachungsregiment, 197 Bronzegeschütze, 3000 Gewehre, 3000 Säbel, 500 Karaffe, sehr bedeutende Munitions- und Ausrüstungsgegenstände fielen nebst reichlichem Proviant in unsere Hände. — An demselben Tage machten die Franzosen wieder einen verunglückten Ausfall aus Metz — Die Waffenstillstandsbedingungen Bismarcks wurden von der provisorischen Regierung zu Paris abgewiesen.

In Gränberg liessen am 23. September die Verlustlisten Nr. 40 bis 46 ein. Sie meldeten aus unserm Kreise: todt Fällner Gottl. Wachs, Schwarmig, Fällner Reinb. Nieschall-Kahnau; schwer verwundet Fällner August Präfer-Schertendorf, Fällner Wilb. Weder-Prittag, Fällner Wilb. Tischer-Schwarmig, Fällner Herkt-Schussene, Fällner Gustav Kühn-Krampe, Gefreiter Friedr. Wilb. Vuple-Dickstrauch, Fällner Fr. Wilb. Betraf-Saabor. Ferner wurden viele Leichtverwundete und einige Vermisste angegeben.

## Tagesereignisse.

Der Kaiser unternahm am Mittwoch einen längeren Ritt durch den Wildpark. Zur Frühstückstafel im Neuen Palais war der in Berlin eingetroffene Botschafter in London, Graf Hatzfeldt, zugezogen worden. Am Donnerstag früh unternahm der Kaiser einen Spazierritt in die Umgebung des Neuen Palais und erledigte dann Regierungsgeschäfte; am Abend reiste er zur Jagd nach Komintzen ab.

Der einjährige Urlaub, der dem Prinzen Heinrich nach seiner Ernennung zum Contre-Admiral erteilt wurde, ist der „Nat.-Ztg.“ zufolge dadurch veranlaßt, daß der Prinz langjährigen, angestregten Dienst gehabt hat. Ueber die Art, wie der Prinz seinen Urlaub ausnützen will, steht sicheres noch nicht fest. Das „B. Z.“ will wissen, daß in erster Reihe eine besonders ruhebedürftige für den Urlaub maßgebend gewesen ist. Prinz Heinrich, der sich zunächst nach England begibt, habe vielleicht die Absicht, sich in der Zwischenzeit mit anderen Disziplinen der Staatsverwaltung vertraut zu machen.

Der Besuch des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe in Petersburg soll den deutschen Kaiser nach einer Mitteilung der „Daily News“ sehr befriedigt haben. Dem Reichskanzler gelang es, verschiedene Mißverständnisse zu beseitigen. Er fand, die Friedensliebe des kaiserlichen Zaren sei nicht minder stark, als die seines Vaters. Die Unterredung zwischen dem Fürsten Lobanow und dem Reichskanzler Fürsten Hohenlohe, bei der fast alle wichtigen schwebenden Fragen gestreift wurden, trug in hohem Grade zum Erfolge des Besuchs bei.

In der Bismarck-Presse wird es so dargestellt, als ob der Kaiser eine gesetzgeberische Action gegen die Bestrebungen der Umsturzpartei für notwendig halte, während der Reichskanzler Fürst Hohenlohe davon nichts wissen wolle. Aus diesem Grunde sei die Stellung des Reichskanzlers unhaltbar. Von anderer, auch von officieller Seite werden aber alle Krisengerichte als gegenstandslos bezeichnet, weil allseitig an maßgebenden Stellen Einverständnis darüber herrscht, daß eine Umsturzvorlage dem Reichstage nicht zugehen soll. Der Führer der Metallisten, Dr. Trendt, kommt also zu zeitig, wenn er den Grafen

Waldersee als kommenden Mann empfiehlt. Graf Waldersee gehört übrigens auch zu den Leidtragenden in der Affäre Hammerstein; er hat dem Biedermann 100 000 M. zu Häuier speculationen gegeben und erhält nun keinen Pfennig zurück.

Die Stellung des Frhrn. v. Marschall als Staatssekretär im Auswärtigen Amt soll erschüttert sein. In diplomatischen Kreisen Englands hält man ihn nicht für so englandfreundlich, wie man es dort wünscht, und wie die intimen Beziehungen zwischen dem Deutschen Reich und England erfordern. Dieser Grund dürfte indes schwerlich stichhaltig genug sein, um die Stellung Marschalls zu gefährden.

Daß Frhr. v. Hammerstein sein Mandat als Landtagsabgeordneter niedergelegt hat, wird von dem „Stolper Wochensl.“ nach Erfundigungen, die es eingezogen hat, bestritten. Danach scheint der Exredacteur der „Kreuzzeitg.“ noch auf die Abgeordneten- diäten zu speculieren. — 80 Briefe, die dem Schriftwechsel des Herrn v. Hammerstein mit Führern der konservativen Partei entstammen, sollen nach dem „Berl. Neuest. Nachr.“ demnächst in Broschürenform erscheinen. Die Briefe sollen sich ihrer Mehrzahl nach auf das private, äußere Leben und die Speculationen des früheren Führers der konservativen Partei beziehen. Die politische Bedeutung der angeführten Publication dürfte in dem Nachweis liegen, daß Personen, die in der ersten Reihe der konservativen Partei für Religion, Ordnung und Stille kämpfen, von dem privaten Treiben ihres Freundes ganz genaue Kenntniß hatten.

Die parteilosigste „Conservative Correspondenz“ schreibt: „Herr Gelprediger Stöcker ist Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses unserer Partei; daran, ihn aus dieser Stellung zu verdrängen, denkt niemand; ebenso wenig denkt Herr Stöcker selbst an ein Ausscheiden.“ — Wir gedenken Herrn Stöcker der konservativen Partei nach wie vor. Seine Persönlichkeit bleibt derselben ein schärferes Gepräge als Programme und sonstige Mitgliedschaften.

Der welfische Pastor Budde in Schnega hatte in seiner Eigenschaft als Localschulinspector den Schulen seines Bezirks die Theilnahme an der Sedanfeier verboten. Von der königl. Regierung zu Lüneburg ist er jetzt, wie der „Hann. Cour.“ meldet, „in Folge seines Verhaltens bei der Sedanfeier in Schnega seines Amtes als Localschulinspector enthoben worden.“ Der Kriegerverein Schnega hat beschlossen, wegen Beleidigung gegen Pastor Budde gerichtliche Vorzugehen. Wie Pastor Budde sich am Sedantage in Schnega betragen hat, erhebt aus den von ihm gemachten Aeußerungen: „sie (die Patrioten) sollten ihre Knochen in Acht nehmen, damit sie ihnen nicht noch im Leibe zerklagen würden.“ ferner in Bezug auf den Kriegerverein: „Sagen Sie den Gemeinden, die Schnegaer Schurken hätten mich fortgetrieben.“

Dem Sprecher der freireligiösen Gemeinde zu Berlin, Dr. Bruno Wille, ist vom Provinzial-Schulcollegium ein Strafmandat zugegangen, daß ihm auf ein am 18. December 1894 unter Strafandrohung ergangenes Verbot weiterer Unterrichtsbetätigung zugelaufen wurde. Wille soll trotzdem noch zehnmal Kindern von Mitgliedern der freireligiösen Gemeinde Vorträge über die Grundsätze der letzteren gehalten, daran Erzählungen geknüpft und vor und nach dem Vortrag gemeinsam gesungene Lieder erläutert haben. Wegen dieser Uebertretungsfälle soll Wille 1000 M., für jeden Fall 100 M., an die Bureaulasse des kal. Provinzial-Schulcollegiums bezahlen. Wie dem „Vorwärts“ von der Gemeinde mitgeteilt wird, bestanden jene Vorträge vor Kindern in den regelmäßigen Vorträgen, die von den Eltern mit ihren Kindern besucht wurden. Gegen solche Strafverfügungen des Provinzial-Schulcollegiums giebt es keine Berufung an die Gerichte. — Nach weiteren Meldungen ist außer Dr. Wille auch der Jugendlehrer Fel. Ida Altman eine Verfügung des Provinzial-Schulcollegiums zugegangen, worin Frh. Altman aufgefordert wird, binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung an die Kasse des Provinzial-Schulcollegiums 100 M. einzulösen. Frh. Altman ist sofort in einem dringlichen an den Cultusminister gerichteten Gesuch um Strafaufhebung eingekommen. Das Gleiche hat Herr Dr. Bruno Wille getan. Der Stadtverordnete Vogt- herr, dem als Sprecher in den Vorträgen der Gemeinde

ebenfalls 100 M. Geldstrafe angedroht waren, hat gegen das Provinzial-Schulcollegium beim Minister Beschwerde erhoben. Das wird allerdings wenig nützen, da das Provinzial-Schulcollegium direct im Auftrage des Cultusministers vorgegangen sein soll.

Der socialdemokratische Reichstagsabgeordnete, frühere Rechtsanwalt Stadtbagen wurde vorgestern vom Berliner Landgericht I wegen Beleidigung des Landgerichts Magdeburg zu einem Monat Gefängnis und wegen Ungebühr in seiner Verteidigungsrede zu drei Tagen Haft verurtheilt.

Der bayerische Premierlieutenant a. D. Kraft, der Verfasser einer Brochüre „Glänzendes Blend“ in welcher er das Leben als Officier einer scharfen Kritik unterwarf, wurde vom Obergericht des Officiertitels enthoben. Kraft wird in vierzehn Tagen eine neue Schrift unter dem Titel „Kasernen- elend“ erscheinen lassen, welche die Verhältnisse der Unterofficiere und Mannschaften schildern soll.

Die Schwurgerichtsverhandlung gegen den Alexianerbruder Heinrich findet in Lagen am 2. October, gegen den Bruder Trendt am 4. October statt. Beide sind bekanntlich des wissentlichen Meineids angeklagt.

Bei den Wiener Gemeindevahlen haben in der dritten Klasse die Antisemiten fast durchweg gesiegt. Am 23. d. Mts. wählte die zweite, am 26. die erste Klasse. Jedenfalls wird die Gemeindevertretung eine antisemitische Mehrheit aufweisen.

Der Präsident von Frankreich traf am Mittwoch in der Stadt Mirecourt ein. Der mit dem Präsidenten zusammen angekommene Minister des Aeußeren Hanotaux reiste alsbald nach Contréville weiter, woselbst er mit dem russischen Minister des Aeußeren, Fürsten Lobanow, zusammentraf. Präsident Faure hielt auf einem Festmahle, das die Stadt Mirecourt ihm zu Ehren gab, eine Ansprache, in der er seine Genugthuung darüber aussprach, daß die „lothringische Bedrückung“ den Soldaten eine so gute Aufnahme gewährt habe. Im Uebrigen sprach sich der Präsident sehr mäßig und zurückhaltend aus. — Zur gestrigen großen Parade auf dem Plateau Ruzieur kamen Hanotaux in Begleitung des Fürsten Lobanow und General Dragomirov in Begleitung des Generals Coiffe an. Die zahlreich verammelte Menge begrüßte die Unkommenden mit Hochrufen. Später kam auch der Präsident und fuhr in einem Galanwagen, von einer Kavallerie-Compagnie begleitet, die Front der Truppen ab. Nach dem Vorbeimarsch verließ der Präsident den Wagen, unterhielt sich mit jedem der fremden Officiere und begab sich auf die officielle Tribüne. Hier stellte der Minister des Aeußeren den Fürsten Lobanow dem Präsidenten vor, welcher mit ihm eine kurze, herzliche Unterhaltung führte. Es folgte ein Frühstück, bei dem Prinz Nicolaus neben dem Präsidenten saß. Natürlich fehlte es nicht an Toasten auf den Zaren etc.

Zu den Festlichkeiten in Rom wird gemeldet: Am 18. d. Mts. begann das zweite nationale Schützenfest. Etwa 50 000 Schützen mit 400 Fahnen begaben sich zum Wankplatz, um einen Kranz am Grabe Victor Emanuels niederzulegen. Das Königs- paar und der Kronprinz, umgeben von Ministern, Generalen und den Spitzen der Wehrenten, eröffneten das Fest. Crispi hielt die Eröffnungsbrede. Die königliche Familie begab sich dann nach dem Schützenplatz; der König und der Kronprinz eröffneten selbst das Schießen und gaben eine Reihe von Treffern ab. Die Ovationen der Menge waren schier unerträglich. — Ein demselben Tage begab sich das Königs- paar mit dem Kronprinzen nach dem Velodrom zu den Turnern. Der König unterhielt sich sehr lange mit den deutschen Turnern, insbesondere mit dem Führer derselben, Hoppe, dem er für die Niederlegung eines Kranzes am Grabe seines Vaters dankte und mehrmals die Hand drückte. Nachdem von den italienischen und den fremden Turnern ausgezeichnete Uebungen ausgeführt worden waren, defilirten sämtliche Vereine, die deutschen Turner an der Spitze, vor der königlichen Tribüne. Als der König, die Königin und der Kronprinz das Velodrom verließen, bildeten die Turner Spalier, die deutschen Turner brachten ein dreifaches Hoch aus. Das Publikum begrüßte die Königsfamilie auf das Lebhafteste. — Am Abend zogen etwa 10 radicale Vereine mit Fahnen und Musik nach Trastevere vor das Haus, in welchem 1867 sechzehn Garibaldianer von den französischen Besatzungstruppen Rom niedergemacht wurden, und



dagegen in großer Zahl vorhanden; bis jetzt sind etwa 1500 Stück geschossen worden.

\* Glogauer Getreidemarkt-Bericht vom 20. September. Der heutige Landmarkt war äußerst schwach mit Getreide besahren, und nur diesem Umstände ist es zuzuschreiben, daß die gezeigten Preise sich auf dem bisherigen Niveau erhalten haben. Gerste wurde niedriger bezahlt. Es ist zu notiren: für Weizen 13,80—14,20 M., Roggen 11,20—11,40 M., Gerste 12,00—12,80 M., Hafer 10,60—11,20 M. pro 100 Kilogramm.

**Bermischtes.**

— Unfälle zur See. Der spanische Kreuzer „Barcaiztegui“ lief in der Nacht zu Donnerstag, an Bord den Chef der Marine, Contre-Admiral Delgado Parejo, der den Kanal von Roca besichtigen wollte, von Sabanna aus. Im Hafen stieß derselbe mit dem Kaufahrtschiff „Mortera“ zusammen. Die „Barcaiztegui“

sanft. Der Contre-Admiral Delgado Parejo kam ums Leben. Der Commandant Ibanez, drei Officiere und 36 Matrosen werden vermisst. Der zweite Commandant, vier Officiere und 116 Matrosen wurden gerettet. — Während eines dichten Nebels am Donnerstag kollidierte der Dampfer „Edam“ auf der Fahrt New York-Amsterdam 1 Uhr Morgens mit dem Dampfer „Turkistan“ 50 Meilen südlich Start-Point. „Edam“ ging unter. Der „Turkistan“ blieb an der Stelle, bis alle 93 Personen, die sich an Bord befanden, gerettet waren.

— Starke Erdrerschütterungen fanden in der Nacht zu Donnerstag wieder in Laibach statt; viele Personen verließen die Wohnungen.

— Brillanten-Diebstahl. Die Schauspielerin Madame Langtry in London hatte vor ihrer Abreise nach dem Continent ihre Juwelen im Werte von 800 000 M. in der „Union Bank“ in London deponirt. Als sie nach ihrer Rückkehr dieselben abholen lassen wollte, stellte es sich heraus, daß die Juwelen am

24. August einer unbekanntenen Person auf Grund eines gefälschten Auftragscheins abgehändigt worden waren.

**Wetterbericht vom 19. und 20. September.**

Stunde	Barometer in mm	Temperatur in °C.	Windricht. und Windstärke 0-6	Auftaugigkeit in %	Bewölkung 0-10	Niederschläge in mm
9 Uhr Abd.	749.9	+13.6	W 2	82	2	
7 Uhr früh	751.3	+11.3	WNW 3	82	3	
2 Uhr Nm.	752.5	+15.5	WNW 4	44	4	

Niedrigste Temperatur der letzten 24 Stunden + 10.0°

Witterungsaussicht für den 21. September. Vorwiegend heiteres, kühles Wetter ohne Regen.

Verantwortlicher Redacteur: Karl Langer in Grönberg.

Offerte  
**Hansa-Kaffees.**  
Albert Reckzeh.



**Chae's neuester Ernte**

**Max Seidel.**

**Wirklich belebend und erquickend**

wirkt nur ein Getränk aus Kaffee, nicht aus Getreide usw. Wer Kaffee trinkt und dessen Geschmack verbessern, ihn also voller und weicher machen will, verwende dazu reinen Cichorien und zwar nur den Anker-Cichorien der seit 1819 bestehenden weltbekannten Fabrik von Dommerich & Co. in Magdeburg-Duckau. Der Wablspruch dieser Firma ist: Reine Waare unter richtigem Namen!

**Neuheiten**

in hochfeinen Winterpaletots, Mänteln, Anzügen u. Joppen, in nur gutem Sitz, sauberer Arbeit, reeller Waare bei billigsten Preisen, sowie das **Neueste in Stoffen** zur Anfertigung nach Maß empfiehlt **Wilb. Schwalm vorm. C. Storbeck, Silberberg 29.**

Modelle 1895/96 **Filz- und Sammet-Hüte** werden modernisiert. **Wagner.** Neuthorstr. 2.

**Regenschirme,** größte Auswahl, **Carl Gradenwitz,** billigt. Oberthorstraße 16.

**Gecht böhmische Bettfedern**

in allen Preislagen empfiehlt fortwährend in großer Auswahl **Frau Agnes Zimmerling, Niederstraße 64.**

**Siegersdorfer Dachfalzziegel,**

rot, schieferfarben, weiß, auch glasiert in allen Farben, **bestes, billigstes Dachdeckmaterial** (geprüft von der Königl. Bau- und Wohnungswirtschaft), ebenso alle für die Erzeugung der Ziegel- und Ebonindustrie liefern **Siegersdorfer Werke vorm. Fried. Hoffmann, Act.-Gesellschaft,** auf Bahnhof Siegersdorf (Kohlfurt-Breslau). Preislisten und Proben auf Wunsch kostenlos. **5500 mit 90 Procent garantierte Gewinne.**

**Berliner Pferde-Lotterie.** Gewinne im Werthe

1 à 30 000	= 30 000 M.
1 à 25 000	= 25 000 "
1 à 15 000	= 15 000 "
1 à 12 000	= 12 000 "
1 à 10 000	= 10 000 "
1 à 8 000	= 8 000 "
1 à 7 000	= 7 000 "
1 à 5 500	= 5 500 "
1 à 5 000	= 5 000 "
1 à 4 500	= 4 500 "
1 à 4 000	= 4 000 "
2 à 3 500	= 7 000 "
5 à 3 000	= 15 000 "
2 à 2 500	= 5 000 "
4 à 2 000	= 8 000 "
3 à 1 800	= 5 400 "
3 à 1 200	= 3 600 "
500 Münzen à 100	= 50 000 "
1000 do. à 20	= 20 000 "
4000 do. à 5	= 20 000 "

Unwiderruflich **Ziehung am 8. u. 9. November 1895** in Berlin. Ohne Verlegung der Ziehung. Ohne Reducirung des Lotterieplanes. Bestellungen auf Loose, à 1 M., 11 Loose = 10 M., Porto und Liste 20 Pf., sind auf Postanweisungen an das Bankgeschäft **Carl Heintze,** Berlin W., Unter den Linden 3, zu richten. Das Comité. I. A. Graf A. von Bismarck. Frhr. von Buddenbrock. **5500 mit 90 Procent garantierte Gewinne.**

Lagerbier à Fl. 9 Pf., 10 Fl. 0,85 M., **Wilsener Art** = 10 = 10 = 0,95 = **Mündener Art** = 10 = 10 = 0,95 = von 3 M. an billiger u. frei in's Haus, empfiehlt **M. Finsinger.**

**Kulmbacher Bier** a. d. Act.-Brauerei vorm. C. Rizzi, prämiirt mit 5 goldenen Medaillen, à Fl. 18 Pf., 10 Fl. 1,50 M., von 3 Mark ab frei ins Haus, empfiehlt **M. Finsinger.**

**ff. Zimburger Käse** à Pfd. 45 Pf., **Sahnenkäse** à St. 15 Pf., 2 St. 25 Pf., **Spitzkäse** à Stück 5 Pf., **runde Kuhkäse** à Stück 2 u. 4 Pf., **saure Gurken** empfiehlt **M. Finsinger.**

**Teltower Rübchen** empfiehlt **Ernst Th. Franke.**

**Hansa-Kaffees** empfiehlt **W. Martin.**

**CACAO-VERO,** enthält, leicht löslicher **Cacao.** In Pulver- u. Würfel-Form. **HARTWIG & VOGEL** Dresden. Special-Geschäften.

Schöne reife **Ausschneidetrauben** kauft **Heinrich Hoffmann,** Hospitalstraße 14

Sonnabend, den 21. d. Mtz., früh von 8 Uhr ab: **frische Wurst** und **fettes Schweinefleisch** à Pfund 45 Pf. **H. Müller, Lindeberg 3.**

Empfehle **Hansa-Kaffees.** **Julius Peltner.** Eine Senne zugelassen Bismarckstr. 44.

**Hansa-Kaffees** empfiehlt **Ferdinand Rau.**

**Meine Damen** machen Sie gefl. einen Versuch mit **Bergmann's Lilienmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Dresden-Nadewitz (Schutzmarke: Zwei Bergmänner) es ist die beste Seife gegen Sommer-sprossen, sowie für zarten, weißen, rosigen Teint. Borr. à Stück 50 Pf. bei **Wilhelm Mühle u. Apoth. O. Schumacher** in Rothenburg a. O.

**Apfel** kauft **E. A. Pilz.**

**Neuheiten** in Posamenten, Borten, Besätzen, sowie alle Artikel zur Damenschneiderei empfangen **Geschwister Knispel.**

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß die **Wulst-Collection** für Herbst- und Winter-Saison soeben bei mir eingetroffen ist. **Heinrich Prüfer, Schneidermstr.** in **Polnisch-Kessel.**

Für alle Stellen-Gesuche, **Käufe, Bekanntmachungen** hält sich empfohlen **Niederschlesische Zeitung** (Görlitzer Tageblatt und Lokal-Anzeiger) Altrenommirte Zeitung.

**Frisches Rostfleisch** empfiehlt **August Kappel.**

**Dankfagung.**

Ich litt an Unterleibsfrankheit und hatte stets Schmerzen im Kreuz und in der rechten Hüfte, welche zuweilen so heftig auftraten, daß ich mich kaum aufrecht halten konnte. Ich wandte mich an den homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Hope in Köln am Rhein, Sachsenring 8. Nach Gebrauch von zwei Sendungen von dessen Medicamenten war ich völlig gesund. Ich sage Herrn Dr. Hope meinen besten Dank für die schnelle Heilung meiner lang-jährigen Krankheit. (geb.) Frau Eberhardt, Wilhelmine, Kreis Schlawa, Prov. Pommern.

Bei unserer Abreise nach Homburg v. d. S. sagen wir allen Freunden und Bekannten **herzlich Lebewohl.**

Gleichzeitig bitten wir, daß uns in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auf unseren Nachfolger übertragen zu wollen.

**Voln.-Netzkow, 16 September 1895. Berthold Born u. Frau.**

**Zum Jahrmart!** Die feinsten und beliebtesten **Pfeffermünzküchel** empfiehlt und stehen, wie bekannt, in der **2. Budenreihe, mit Firma** versehen. **Frau B. Krüger** geb. **Kleinert.**

Bitte besonders auf meinen Namen zu achten. **Zum Jahrmart!** Ueber 1000 Meter **billige Halbtuchreste, sowie bessere Reste zu Anzugstoffen** etc. sind sehr preiswerth abzugeben. **Charles Whitfield, Glaserstraße 5.**

**Achtung!** Zum Jahrmart verkaufe ich in meiner Wohnung **Goldmarkstr. 15:** die **billigsten** Stiefel u. Schuhe, Arbeitshosen, Hemden, Jacken, Westen, sowie neue u. getrag. Winter-Heberzieher. **Adolf Weigt, Altwaaren-Geschäft.**

**Strumpfwollen** in nur guten Qualitäten, sowie Längen und Strümpfe empfehlen **Geschwister Knispel.**

**Bettfedern u. Bettflocken, Kartoffelsäcke, Getreidesäcke und Strohsäcke, alle Sorten rohe Leinwand u. Watte, gelemt u. ungelemt, bei Hugo Mustroph, Ring 9.**

**Leichenwäsche** empfiehlt billigt **Paul Sacher.**

**Maß- und Feinpulver für Schweine.** Posthülle: Große Futtererparnis, rasche Gewichtszunahme, schnelles Fortwerden; vorzugsweise befördert Verdauung und stärkt die Kräfte der Thiere. Pro Schafel 30 Pf. zu haben in **der Adler-Apothek, Ring 25.** Damen- und Herren-Filzhüte sowie Cylinderhüte werden auf die neueste Form umgearbeitet. **Krug, Gutm., Holzmarktstr. 7.**

**Miethke's Saal.**  
(Concerthaus.)  
Sonntag, den 22. September 1895:  
●● Großes ●●  
**Abend-Concert.**  
(Stadt-Orchester.)  
Anfang Abends 8 Uhr. — Entree 30 Pf.  
Billets wie bekannt.

Nach dem Concert: **Ball.**  
Montag, den 23. September,  
zum Jahrmart:  
**Ballmusik.**

**Schützenhaus.**  
Sonntag, den 22. September cr.,  
von 4 Uhr ab:  
**Ball.**

Montag, den 23. September,  
zum Jahrmart:  
**Ballmusik.**

**Café Waldschloss.**  
Sonntag:  
**Tanzkränzchen.**  
Polonaise.  
Ausverkauf v. Pilsener, Kulmbacher  
und Weizenbier.  
Zum Kaffee frisches Gebäck.

Montag zum Jahrmart:  
**Tanzkränzchen.**  
Dienstag: **Verein Concordia.**  
Humoristischer Abend.  
Abschiedsfeier der zum Militärdienst  
Einderufenen. Der Vorstand.

**Gesundbrunnen.**  
Sonntag:  
**Tanzkränzchen.**  
Ausverkauf  
hiesiger u. fremder Biere.  
Zum Kaffee frisches Gebäck.  
Freundlichst ladet ein **Krebs.**

**Louisenthal.**  
Sonntag:  
**Ballmusik.**  
Montag zum Jahrmart:  
**Tanzkränzchen.**

**Rohrbusch.**  
Sonntag, den 22. September:  
● **Tanzkränzchen.** ●  
Montag zum **Große Tanzmusik.**  
Es ladet freundlichst ein **Jahndel.**

**Goldner Frieden.**  
Sonntag und Montag zum Jahrmart:  
**Flügel-Unterhaltung.**  
**Bär's Lokal.**  
Sonntag: **Tanzmusik.**

**Goldener Stern.**  
Sonntag **Ballmusik.**  
und Jahrmart:  
**Hirsch-Berg.**  
Sonntag: Zum Kaffee frisches  
Gebäck. Montag zum Jahrmart:  
**Tanzkränzchen.**

**Grünbergshöhe.**  
Sonabend: **Kränzchen.**  
**Bär's Lokal.**  
Montag zum Jahrmart: **Große**  
Orchester-Streichmusik. Es laden ein  
**C. Bär. R. Tulke.**  
**Schützenhaus.**  
Sonntag: **frische Plinze.**

**Geistliche Musik-Aufführung**  
in der evangelischen Kirche.  
Sonntag, den 22. Sept., Abends präcise 6 Uhr,  
zum wohlthätigen Zwecke.  
Vorträge für Solo- und Chorgesang, Violine und Orgel,  
veranstaltet vom evangelischen Kirchenchor  
unter Leitung des Dirigenten, Herrn Kantor **Schaefer**, und unter gütiger  
Mitwirkung hiesiger geschätzter Kräfte.

Eintrittskarten (im Vorverkauf bis Sonntag Mittag 2 Uhr bei Herrn  
**E. Fowe**, von 2 Uhr an: **Oberthorstraße 15, 1 Tr.**) 50 Pfg., an der  
Kirche 75 Pfg.; Eintrittskarten für Schüler resp. Kinder im Vorverkauf 25 Pfg.,  
an der Kirche 40 Pfg. Texte, à 10 Pfg. (ohne der Wohlthätigkeit Schranken  
zu setzen) sind nur an der Kirche zu haben.

**Obst- u. Gartenbau-Ausstellung**  
in der **Ressource.**  
Sonabend 21., Sonntag 22. u. Montag 23. d. Mts., geöffnet von 11—6 Uhr.  
Sonabend und Sonntag Nachmittag: **Concert** der Stadtkapelle.  
Beginn 3 Uhr.  
Eintrittskarten an der Kasse: Sonabend à 0,50 M., Sonntag à 0,30 M.  
und Montag à 0,10 M.; für die Dauer der Ausstellung à 0,75 M.

**Kaufmännische Fortbildungsschule.**  
Der Winter-Unterricht beginnt Anfang October.  
Lehrfächer:  
Buchführung, Buchhalterei, Effectenkunde.  
Schreiben, Rechnen, Correspondenz.  
Neurolische Stenographie.  
Englisch  
Französisch.

Meldungen werden bei dem Schuldiener, Herrn Pasch, Neumarkt, entgegen-  
genommen. Der Vorstand.

**Louitz's Gebrannter Java-Kaffee**



in Preislagen von Mk. 1,70; 1,80; 1,90; 2,00; 2,10 pr. ½ Ko. wird allen  
Freunden eines feinen Getränkes als anerkannt beste Marke empfohlen.  
Garantie für exquisites Aroma, absolute Reinheit und hohe  
Ergiebigkeit.  
Niederlage in Grünberg bei **A. Thiermann; P. Lange;**  
**Ernst Th. Franke; Max Häusler.**

**Ad. Rabiger Nachf.**  
**Paul Gaertner**  
empfiehlt

ff. Perl-Caffee	à Pfd. Mk. 2,00
= Perl m. Menado	= " = 1,80
= Guatemala m. ff. Camp.	= " = 1,60
= Campinas	= " = 1,40

nach neuestem Verfahren geröstet.  
Specialität:  
**Hansa-Kaffee**  
à Pfd. 1 M. 60 bis 1 M. 80.  
**Ad. Rabiger Nachf.**  
**Paul Gaertner.**

**Gasthof zur Sonne.**  
Sonabend:  
**Eisbein.**  
Das Abschieds-Kränzchen der  
Rekruten findet am 28. d. M.  
im Rohrbusch statt. Anfang  
Abends 8 Uhr.

**Lawaldau.**  
Sonntag, den 22. September cr.:  
**Großes Abschieds-Concert,**  
ausgeführt von der Strauss'schen Kapelle.  
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg.  
Es laden freundlichst ein  
**Paul Strauss. Taubert.**

**Zum Erntefest**  
Sonntag, den 22. d. Mts., ladet  
freundlichst ein  
Gastwirth **Patrias, Janny.**

**Zum Erntefest**  
Sonntag, den 22. d. Mts., ladet  
freundlichst ein  
Gastwirth **Schädel, Droschka.**  
Sonntag, den 22. d. Mts., ladet zur  
ergerdest ein  
**Tanzmusik Bock, Drentkau.**  
**Kv. Männer- u. Jünglings-Verein.**  
Sonntag Vortrag.

**Rauch-Club „Blau Wolke“.**  
Sonntag: **Versammlung, Aufnahme.**  
Montag, den 23. September,  
Nachmittags 2 Uhr:  
**Hebammenverein.**

**Freiwillige Feuerwehr.**  
Sonntag d. 22., früh 6½ Uhr:  
Uebung der Steiger-Ab-  
theilung. Der Führer.

**Evang. Kirchenchor.**  
Schluß-Uebung: Punkt 2 Uhr.  
Billigste Bezugsquelle für  
**Strümpfe**  
**Strickgarne**  
**Handschuhe**  
**Hemden**  
**Unterbeinkleider**  
**Schürzen**  
**Leinentwäsche**  
**Cravatten**  
**Corsetts**  
**Schirme.**  
**A. O. Schultz,**  
Niederthorstraße 14.

**Hansa-Kaffees**  
offerirt  
**Paul Gaertner.**  
Brot! Brot!  
groß und schön  
bei **Bäcker Weinert, Niederstraße 41.**

**Kastanien**  
kauft jeden Posten zum höchsten  
Preise **Paul Peschel.**

**Apfelwein und**  
**Apfelwein-Bowle**  
empfiehlt **Grünberger Spritfabrik**  
**R. May's Nachfolger, Ernst Brauer.**  
Vorzügliches Apfelwein, sowie  
Apfelsinen- u. Waldmeister-Bowle  
empfiehlt **O. Rosdeck.**  
Bz. 80r Roth- u. Weißw. à 75 pf., Apfel-  
wein à 25 pf., Bio. Bowle à 30 pf., Wein-  
essig à 20 pf. bei **Fritz Rothe, Berlstr. 57.**  
Guten Rothwein à 2. 60 u. 80 pf.  
empfiehlt **Otto Liebeherr.**  
93r Kw. 80 pf. **Schädel, Berlnerstr. 33.**  
93r W. à 80 pf. **H. Pilz, Hossplatz 5.**  
G. 93r R. u. W. à 80 pf. **G. Horn's Ww.**  
G. Apfelw. à 30 pf. **Derlig, Fleischmt. 8.**  
el. Roth- u. Weißw. à 70 pf. **Zesch.**  
G. 93r Wein à 75 pf. **Krau G. Knispel.**  
94r W. à 50 pf. **S. Köhler, Vanstgerstr. 47.**  
93r 75 pf. **Weier, Wittenstr.**

**Weinausverkauf bei:**  
**Auffeher Schulz, Lessenerstraße,**  
93r 80 pf.  
Klinke vorm. Seidel, Krautstr. 51, 93r 80 pf.  
**Fiedler, V. Kesselstr. 93r R. u. Ww. 80 pf.**  
v. Heib, A. v. Kunderow. Wst. 93r 80 pf.  
**Ad. Eckardt, Krautstr. 43, 93r 80 pf.**  
**C. Senft, Ziegelberg 15, 94r 60 pf.**  
**Derlig, Fleischmt. 93r Ww. 80, 2 75, Kw. 80.**  
**Pohl, Breitestr. 38, 93r 80 pf., 94r 60 pf.**  
**Kerd. Schädel, D. Fuchsburg, 94r 60 pf.**  
**Emil Nixdorf, Neustadtstr. 6, 94r 50 pf.**  
**G. Weiler, Schertendorferstr. 30, 94r 2 60 pf.**  
**Bäcker Sander, 94r 60 pf., v. Sonnt. ab.**  
**G. Büttner, Hinterstr. 3, 94r 60 pf.**  
**Pöscharnig, Silberb., 94r 60, v. Sonnt. ab.**  
**F. Winder, Herrenstraße, 93r 80 pf.**

**Kirchliche Nachrichten.**  
**Evangelische Kirche.**  
Am 15. Sonntage nach Trinitatis.  
Beichte, Communion und Vormittagspr.  
Herr Superintendent **Koniger.**  
Nachmittagspr. Hr. Pastor tert. **Vastian.**  
Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst  
der Mädchen aus den Oberklassen von  
Stadt und Land in der Kirche: Herr  
Predigtamts-candidat **Wäde.**  
Abendmahlsfeier und Gottesdienst in  
Sawade: Herr Pastor tert. **Vastian.**  
**Evangelisch-lutherische Kirche.**  
Am 15. Sonntage nach Trinitatis.  
(Kirchweihfest.)  
Vormittag 9 Uhr und Nachmittag  
2 Uhr: Herr Pastor **Geert.**  
Hierzu zwei Beilagen.





**!Größte Auswahl!  
!Billigste Preise!  
!Completes Lager!**

im  
**Bazar**  
für Haus- u. Küchengeräthe

von  
**Olga Leschke**

geb. Linckelmann,  
Solzmarktstraße 23.

— Specialität —

auffallend billiges Emaillgeschirr in bester Waare,  
grün, blau und weiß,  
ebenso halte ich mein Glas- und  
Steingut-Lager einem geehrten  
Publikum unter Zusicherung promptester  
Bedienung und zu anerkannt  
billigsten Preisen bestens empfohlen.

**Tuchrester,**

passend zu Herren- u. Knaben-  
anzügen, sowie zu Kleidern,  
Regenmänteln, Jaquettes etc.  
empfehle zu sehr billigen Preisen

**Frau Olga Leschke**

geb. Linckelmann,  
Solzmarktstraße 23.

**R. Knuth, Uhrm.,**

am Ring, Grünberg, am Ring,

empfehle sein Lager  
in Uhren aller Art zu  
denkbar billigsten

Preisen unter weitgeh.

Garantie, Uhrketten,

Rathenower Brillen,

Barometer u. Thermo-

meter.

Reparaturen gut, schnell und billigst.

**Wein-Pressen**

in 3 verschiedenen Größen



empfehle

billig

**E. Wenzel, Burg 26.**



Für

**5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mk.**

verjende per Nachnahme meine allseitig  
anerkannt beste Concert-Zieh-Harmo-  
nika „Triumph“ mit 10 Zästen, 2 Re-  
assen, 2 Doppelbälgen, 20 Doppelfstimmen,  
2 Bässen, 2 Subaltern und Mittelbälgen.  
Offene Claviatur, 2chdrige, prachtvolle  
Musik. Jede Balgkastenende ist mit einem  
starken Stahlschoner versehen, wodurch  
und weillich Größe ca. 35 cm. Hoch-  
feine Ausführung. Die minderwerthigen  
Harmonikas zu 5 und 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark  
fertige nicht an.

Vorstehendes Instrument mit 3 Registern  
und 3chdriger, prachtvoller Orchestermusik  
verkaufe schon zu Mark 8,00. Selbstlern-  
schule lege gratis bei. Verpackung um-  
sonst. Porto 80 Pfg.

1000 Mark Demjenigen, welcher  
mir beweist, daß ich keine reelle und  
gute Waare führe. Wer daher wirklich gut  
und reell bedient sein will, bestelle nur bei  
**Wilh. Muehler, Musik-Export-  
haus, Neuenrade (Westfl.)**

Nicht gefallende Waare nehme zurück,  
dabei kein Risiko.

6 Kufsbäume sind zu verpacken  
Niederstraße 14.

# Zum Jahrmarkt

empfehle ich mein gut sortirtes Lager in

Winterüberziehern, Kaisermänteln,  
Toppfen, Bellerinen-Mänteln,  
compl. Herren-, Burschen- und  
Kinder-Anzügen,

Jaquettes, Hosen, Westen,  
alle Sorten Arbeits-hosen, Hamburger Lederhosen.

Ring 15. **Max Levy.** Ring 15.



**Hansa-Kaffee**

D. R.-P. 71373.

gebrannter  
Kaffee

bietet der sparsamen Hausfrau, die  
auf wirklich guten Kaffee etwas hält,  
grosse Vortheile.

1. Auswahl grosser Posten nicht nach Aussehen,  
sondern nach wirklichem innern Werth,

daher billiger und preiswerther.

2. Röstung nach der besten Röstmethode der Welt,

daher grössere Haltbarkeit und besseres Aroma.

3. Zweckmässige, einfache Paekung (Patent), welche die Bohnen schützt und  
die Marke vor Nachahmung sichert.

Man verlange ausdrücklich „Hansa-Kaffee“

in 1/2 Pfd.-Kartons oder in plombirten Säckchen à 5 und 10 Pfd. in den durch  
Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**SCHERING'S Pepsin-Essenz**

nach Vorschrift von Dr. Oscar Liebreich, Professor d. Arzneimittellehre an der Universität zu Berlin.  
Verdauungsbeschwerden, Trägheit d. Verdauung, Sodbrennen, Magenüberschleimung,  
die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken werden durch diesen angenehm schmeckenden Wein  
binnen kurzer Zeit beseitigt. — Preis pro 1/2 Fl. 3 M., 1/2 Fl. 1,50 M.

**Schering's Grüne Apotheke, Berlin N.**

Niederlagen in fast sämmtlichen Apotheken und Drogenhandlungen.  
Man verlange ausdrücklich Schering's Pepsin-Essenz.

**Atelier für künstliche Zähne und Plomben.**

Umarbeitungen, Reparaturen in 3 Stunden. Billige Preise.  
Nervtödtend, Zahnziehen (auch schmerzlos), Plomben u. Gebisse, 2 Jahre  
Garantie. Sprechstunden v. 8-8 Uhr Abends, Sonntag v. 8-4 Uhr Nachm.  
Zahnziehen für Unbemittelte von 8-9 Uhr Vormittags unentgeltlich.

**H. Schimansky, pract. Zahnarzt,**

Kleine Kirchstraße 6/7, an der evang. Kirche.

**Zur Ausstellung,**

welche vom 21. bis 23. d. Mts. stattfindet, werde ich einen Posten  
Weinpressen, Obst- und Weilmühlen, sowie andere  
Maschinen zu landwirthschaftlichen Zwecken ausstellen,  
welche ich hiermit einer gütigen Beachtung empfehle.

Hochachtungsvoll

**Otto Pusch.**

**Jagd-Gewehre,**

nur beste Fabrikate, dergleichen

**Teschings u. Revolver,**

selbstverfertigte Patronen sowie Munition zu  
sämmtlichen Schusswaffen empfehle zu billigsten Preisen

**R. Halank.**

Lager der berühmten Jagd-Gewehre von  
E. H. Tanner in Glogau.

Reparaturen schnell und sauber bei billigster  
Preisberechnung.



Wichtig  
für  
Land-  
wirthe

**S** Dithmarscher  
Schnell-Mastpulver

von Apotheker Franz Block.

Um Pferde, Schweine, Rindvieh  
und Schafe in der Hälfte Zeit wie  
sonst zu mästen, genügt 1 Esslöffel voll  
für Schweine und Schafe, 2-3 Esslöffel  
voll für Pferde und Rindvieh von dem  
Pulver täglich unter das gewöhnliche  
Futter gemischt. Für die ganze Mast  
sind 10 K für 1 Rind od. Pferd, 5 K für  
1 Schaf od. Schwein nothwendig. Die  
Thiere werden fresslustig, ruhig, nicht  
leicht krank, fett und schwer. Absolut  
unschädlich, der Erfolg ist wunderbar,  
wie durch viele Anerkennungsschreiben  
erwiesen.

Preis 1 Mark pro 1 K.

Allein echt, wenn mit Apoth.  
Block's Garantie-Mark  
und nebenstehender Unter-  
schrift versehen.

Zu haben in den Apotheken.

In Grünberg: bei Apotheker Kossak;  
in Deutsch-Wartenberg: bei Apotheker  
A. Schlicht; in Rothenburg a. O.: bei  
Apotheker O. Schumacher; in Saabor:  
bei Apotheker Paul Keller.

**Kalk, Cement,  
Gips, Rohrgewebe,  
Eisenbahnschienen, I Träger,  
Dachpappe, Theer,  
sowie sämmtliche anderen  
Baumaterialien**  
empfehle und hält stets vorräthig  
**Paul Peschel.**

**Schindler's Hüstenhalter,**

Deutsches Reichs-Patent, sind wieder  
eingetroffen und empfehle

**Geschwister Knispel.**

**Eisen-Gallus-Tinte**

von Ed. Beyer in Chemnitz empfiehlt  
W. Levysohn's Buchhandlung.

Beste

**Näh-, Wasch- und Bring-  
Maschinen, Pumpen**  
verschiedener Arten empfehle  
**Jul. Niorth.**

**Weintraubentischen**

vorräthig in der  
Plankmühle-Grünberg.

Meine **Weinpresse** (früher  
Pohl'sche)  
empfehle zur gefälligen Benutzung.  
**Gustav Schulz, Niederstr. 63.**

Ein Kleiderspind, ein Kinder-  
wagen, neue u. getragene Kleidungs-  
stücke billig zu verkaufen bei  
**A. Magnus, Krautstraße.**

# Herbst-Neuheiten!

## Kleiderstoffe

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre,

**Schwarze Cachemires,**  
Schwarze gemusterte Stoffe  
in allen Preislagen,

## Kleiderbarchende

in erprobten waschechten Qualitäten,  
**Lamas, Unterrockstoffe**  
empfehlen in größter Auswahl

# Herrmann Samuel & Co.

Auf die in unserem Schaufenster aus-  
gestellten Kleiderstoffe mit Preisangaben erlauben  
wir uns besonders hinzuweisen.

## Achtung!

Zu dem bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mein gut assortirtes Lager  
in allen Artikeln einer gütigen Beachtung.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich während des Jahrmarktes, wie früher, in  
meinem Laden, Ring- und Katholische Kirchstraßen-Ecke, feil halten werde.

## Herren- und Knaben-Anzüge

werden nach Maß, gut sitzend und zu soliden Preisen angefertigt. Musterkarten  
zur gefälligen Ansicht. **Koffer** in großer Auswahl.

**W. Rabisch,**

Schneider und Tuchstopfer, vereidigter Taxator.

## Gelegenheitskauf!

Einen Posten weiße Engl. Tüll-Gardinen  
empfehle **stannend billig.**

**Carl Gradenwitz, 16 Oberthorstr. 16.**

## Hüte in Filz für Herren u. Knaben,

Cylinder-Hüte und Chapeaux clagues,  
größte Auswahl, billigste Preise, empfiehlt die  
Hutfabrik von **Oskar Gerasch, Breitestraße 2.**

## Billiger als auf dem Jahrmarkt

verkaufe ich in meinem Geschäftslokal  
Breitestraße 2, gradeüber vom schwarzen Adler:

**Emaillageschirr, reelle, saubere Waare,**

**Wäscherlammern, Schoß 20 Pfg.,**

**Tisch- und Hänge-Lampen**

mit garantirt guten Brennern (70 Stück im Schaufenster ausgestellt),  
**prachtvolle Kaffeeservice für 6 Personen**  
nur 3 Mark 50 Pf.

**Otto Baier, Breitestraße 2,**

gradeüber vom schwarzen Adler.

1 Ober- J. Schwarz Ober- 1  
thorstr. thorstr.

empfehl

fein auf das Reichhaltigste sortirtes Lager fertiger  
**Herren- u. Knaben-Garderoben**  
für Herbst und Winter.

**Enorm billige Preise.**

Alleinverkauf der patent. Joppen ohne Naht.

1 Ober- J. Schwarz Ober- 1  
thorstr. thorstr.

Empfehle zum Jahrmarkt die feinsten u. beliebtesten **Warmbrunner Pfeffermünzküchel**

sowie beste schlesische Bauernbissen

in bekannter Güte.

**Robert Renz,**

Die Bude ist an meiner Firma kenntlich, bitte besonders darauf zu achten.

Nieder- Frau Agnes Zimmerling Nieder-  
straße 64. empfiehl straße 64.

zur bevorstehenden Saison ihr **schönes und großes Lager** von  
**Filz-, Sammet- u. Spitzen-Hüten**  
nach den neuesten Facons zu den stets **bekannt billigen Preisen.**  
Hochachtungsvoll **D. O.**

Während des Martres halte ich  
dieses Mal nicht in der Bude,  
sondern nur in meinem Ge-  
schäftslokal meine Waaren feil!

## Zum Jahrmarkt! Oberthorstr. 7.

Winterüberzieher, Kaisermäntel, Joppen, compl. Herren-  
u. Burschen-Anzüge, Kinder-Anzüge u. Paletots, Mädchen-  
mäntel in geschmackvollster Ausführung sowie Arbeits-Anzüge,  
Enal. Lederhosen, Beng- u. Cordhosen zc., wollene Hemden,  
Jacken u. Hosen. Desterreich. Stiefel u. Samaschen, ebenso  
Knaben-Stulpenstiefel, feste Arbeit. Filzhüte, Mützen,  
Summiwäsche u. Schlipse zc. kauft man, wie bekannt, am besten  
und billigsten nur in der **alten Bezugsquelle** bei

**Emanuel Schwenk,**

7 Oberthorstraße 7.

## Tapissierie-Arbeiten,

als Schuhe, Kissen, Parade-Handtücher, Tischläufer, Decken,  
Klammerhürzen, Nachttaschen zc. zc. in großer Auswahl zu sehr  
billigen Preisen. — Stand: Berliner Reihe vor der Schule.

**L. Haberland aus Berlin.**

Im Saale des Gasthofs zum Deutschen Kaiser in Grünberg.



## Schuhwaren

Langschäftige  
Kropfstiefel  
in großer  
Auswahl.

Genärbte Halbstiefel  
in großer Auswahl.

Wichstiefel  
in großer Auswahl.

Auf vielseitigen Wunsch habe ich mich entschlossen, meinen Schuhwaren-  
Verkauf bis Sonntag, den 29. September, zu verlängern. Am Lager sind  
alle nur erdenklichen Gattungen Herbst- und Winter-Schuhwaren in kolossal  
großer Auswahl, welche zu den bekannten spottbilligen Preisen verkauft werden.  
Hochachtungsvoll

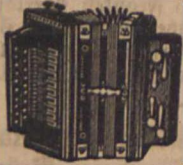
**Hermann Schneider aus Görlitz.**





In reichhaltiger Auswahl empfehle:  
**Herren-Wäsche,**  
 Chemisets, Serviteurs, Kragen  
 u. Manchetten aus pa. Leinen,  
**Cravatten!**  
 in den feinsten Formen u. Farben,  
**Tricotagen!**  
 Camisols, Normal-Hemden u.  
 Socken aus reiner Wolle, Baumwolle  
 und Macco  
 zu sehr billigen Preisen.  
**Oskar Gerasch,**  
 Sutfabrik, Breitestr. 2.

**Umsonst**



**Zieh-Harmonika**  
 liefere ich zwar nicht, aber fast verschenkt;  
 denn von heute ab liefere ich an Jedermann  
**für nur 5 Mark**

per Nachnahme das Stück von meinen  
 bedeutend verbesserten, 35 cm großen  
**Victoria-Concert-Ziehharmonikas,**  
 groß und dauerhaft gebaut, mit 20 Doppel-  
 stimmen, 10 Tasten, 2 Registern, 2 Bässen,  
 2 Zuhaltern, 2 Doppelbälgen und drei-  
 theiligem Balg, derselbe stark gearbeitet,  
 mit tiefen Falten und Faltenenden mit  
 Stableinsassung, außerdem ist derselbe  
 hochsein ausgestattet. Die Stimmen sind  
 aus bestem Material, äußerst klangvoll  
 und haltbar. 75 brillante Nidelbeschläge,  
 die feinsten Borden und andern Aus-  
 stattungen geben dieser Harmonika nebst  
 ihrer Haltbarkeit noch ein hochsines  
 Kleubere. Die Musik ist zweistimmig, wie  
 eine Orgel und leicht spielend. Packungs-  
 liste kostet nichts. Porto 80 Pfg. Selbst-  
 erlernschule lege umsonst bei. Wer also  
 für lange Zeit eine gute, dauerhafte, doppel-  
 wertige Harmonika haben will, der bestelle  
 beim grössten und ältesten Westdeutschen  
 Harmonika-Exporthause von **Heinr.  
 Suhr in Neuenrade i. Westf.**

**Engl. Schleifsteine!**  
 Duer-, Hand- und Bügel-  
 sägen, Beile, Aegte,  
 Schnittmesser, Hobel und  
 Hobeisen, Stemmeisen,  
 Bohrer, Zangen, Hämmer,  
 Schaufeln u. Düngergabeln  
 empfiehlt billigt  
**H. E. Conrad,**  
 Eisenhandlung, Postplatz.

**Pappdächer**

werden dauernd gut erhalten  
 mit meinem seit Jahren vorzüglich  
 bewährten  
**Patent-Stabiltheer,**  
 kalt zu streichen, nicht zu sanden, tropft  
 bei grösster Hitze nicht ab und imprägniert  
 die Pappe.

**Beste u. billigste Bedachung:**  
**Stabil-Dachpappe,**  
 ist lederartig, wird nie hart und braucht  
 nur alle 4 bis 5 Jahre einen neuen  
 Ueberstrich.  
 Alleiniger Fabrikant für **Schlesien  
 und Posen:**  
**Richard Mühlings,**  
**Breslau.**

Niederlage bei Klempnermeister  
**E. Schulz jr., Grünberg.**  
 Apotheker Ernst Raettig's  
**Maß- und Freypulver**  
 für Schweine.

**Vorteile:** Große Futterersparnis, rasche  
 Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden;  
 erregt Freßlust, verhindert Verstopfung, be-  
 nimmt jede Unruhe und innerliche Hitze und  
 schützt die Thiere vor vielen Krankheiten.  
 Pro Schachtel 50 Pfg.  
 In Grünberg in der Löwen-Apotheke;  
 Rothenburg a.O.: Apth. Otto Schumacher.

**Leset die Berliner Morgen-Zeitung!!**

Die großen politischen und sozialen Gegensätze, von denen unsere Zeit erfüllt ist, bedürfen zu ihrer Ueberwindung der Hingabe des gesammten Volkes. Jeder von uns fühlt auf die eine oder andere Weise die Fortdauer dieser Gegensätze mehr oder weniger störend, und Niemand kann sich der Theilnahme und der Theilnahme an den politischen und sozialen Kämpfen des Tages entziehen. Niemand findet sich heute in diesem Durcheinander, diesem Wirrwarr der Tagesströmungen zurecht. Die „Berliner Morgen-Zeitung“ dient ihren Lesern als **sicherer Kompaß**, mit dessen Hilfe der Rathlose und der Richtung Unkundige sich **rasch orientirt**. Wir alle müssen hinein in den Kampf; Niemandem ist Ruhe noch Rast gegönnt. Wohl aber können wir dafür sorgen, daß wir Ueberblick über das Kampffeld gewinnen. Die „Berliner Morgen-Zeitung“ will diesen Ueberblick verschaffen; sie hebt ihren Leser auf eine höhere Warte, von der aus er das Ganze überblickt. Diesen Vorzug vermag nur eine größere Zeitung wie die „Berliner Morgen-Zeitung“ ihren Lesern zu bieten, deren Verbreitungsgebiet **das ganze Deutschland** ist. (Im Winter: ca. 150 000 Abonnenten.)

Die „Berliner Morgen-Zeitung“ nebst „Täglichem Familienblatt“ kostet **vierteljährlich nur 1 Mk.**

An die  
**Expedition der „Berliner Morgen-Zeitung“, Berlin SW.**

Der Unterzeichnete wünscht die Zusendung einer  
**Probe-Nummer**  
 der „Berliner Morgen-Zeitung“ nebst  
 „Täglichem Familienblatt“

Ort: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Mit 3 Pf.-Marke zu frankiren!

Bestellungs-Formular für die Post.

(Name, Stand und Wohnort) \_\_\_\_\_  
 bestellt hiermit für das IV. Vierteljahr 1895  
**1 „Berliner Morgen-Zeitung“**  
 nebst „Täglichem Familienblatt“  
 Vierteljährlich **1 Mk.** (und 40 Pf. für das Bringen).  
**Quittung.**  
 Obige \_\_\_\_\_ Mark für IV. Quartal 1895 sind heute richtig bezahlt.  
 \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_ 1895

**Uebertrifft** alle anderen  
**Holländ. Cacaos**  
 an Feinheit in Aroma  
 und Geschmack und  
 Ausgiebigkeit.



Leicht löslich,  
 leicht verdaulich,  
 ohne Alkalien hergestellt,  
 daher von **Aerzten** als  
**Gesundheits-Cacao** empfohlen.

Niederlage für **Grünberg** bei  
**Julius Peltner.**



**Eine Wohlthat**

für Hausfrauen ist **Karol Weil's Seifen-extract**, die beste trockene Seife in Pulverform. Es erleichtert ihnen die Arbeit, schon die Wäsche und hält letztere jahrelang in bestem Zustande, da es kein Chlor oder andere ätzende Bestandtheile enthält. Einmal versucht, nie aus dem Hause gelassen. In allen Seifen- und Colonialwaaren-geschäften käuflich.

**Total-Ausverkauf.**

Von heute an verkaufe ich **sämmtliche Waaren**  
**20%** unterm Einkaufspreis, da mein Lager in  
 kurzer Zeit geräumt sein muß.

**Frau Wilhelm Köhler.**



**Dr. Spranger'sche**  
**Heilsalbe** heilt  
 gründlich  
 veraltete Weinschäden,  
 Knochenfrakturen,  
 Wunden, böse Finger,  
 erfrorene Glieder, Wurm etc. Zieht  
 jedes Geschwür ohne zu schneiden  
 schmerzlos auf. Bei Husten, Halschm.,  
 Quetschung sofort Linderung. Nach  
 die Gebrauchsanw. Nur echt, wenn obige  
 Schutzmarke 2 Schlangen trägt. Zu haben  
 in **Grünberg** echt nur in der **Löwen-  
 apotheke u. Adlerapotheke à Schachtel  
 50 Pfg.** Fabr. C. C. Spranger, Odrlik.

Prämiert:  
**Ehrendiplom** Deutscher  
 Hebammentag Breslau 1893.  
**Goldne Medaille** Intern.  
 Ausstellung Cottbus 1894.

**fund's**  
**Milch-Seife**

hergestellt mit reiner, bester  
 Kuhmilch, macht die sprödeste  
 Haut zart und weich wie Sammet.

**Dresdner Molkerei**  
**Gebrüder Pfund**  
 in **Dresden.**

Zu haben in den meisten Apotheken,  
 Drogen-, Seifen-, Parfümerie- und Colonial-  
 Waaren-Handlungen. In **Grünberg** in  
**Lange's** Drogenhandlung, Postplatz 3.

**Wegen**

**vorgerückter Saison** verkaufe  
 die noch vorhandenen Bestände von

**Tapeten**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
 Tapetenhandlung  
**Paul Sacher, Grünberg,**  
 vis-à-vis vom schwarzen Adler.

**6 Mark Belohnung**

erhält Derjenige, welcher den Thäter  
 nachweist, der aus der Wagenremise zu  
 Dom. Schweinitz I. eine Wagenlaterne  
 entwendet hat.

**Schweinitz I. Helm.**  
 Druck u. Verlag von B. Leubohn, Grünberg.